

Gaumen

t und Kreis Tübingen immer wichtiger, da viele Tagestouristen
leben auch die Messe besuchen. *Von Thomas de Marco*



Das Hammer-Ortall über den roten 2016er Unterjesinger Acolon des Weinguts Christine Müller
om baden-württembergischen Tourismus-Minister Guido Wolf, hier zusammen mit Reutlingens
Thomas Reumann (links) Test-Trinker auf der CMT in Stuttgart.

Bilder: de Marco

an - und das alles hat
zu bieten", sagt Claudia
der Wirtschaftsförde-
ellschaft. Und die
dürfen auch ordent-
lichbringen.

tourismus-Minister Gai-
klinge sich vorstellen.
er Tübingen zu besu-
chen lassen will, an der

Paul-Horn-Halle ging zur CMT 2018 in Betrieb

Die Bauabschnitte Halle
10 (Namenspatron der
Paul-Horn-Halle ist für
15 Jahre die gleichnami-
ge Tübinger Hartme-
tal-Werkzeugfabrik)
und der Eingang West

Die CMT 2018 ist die
erste Veranstaltung im
Neubau. Die Kosten für
die Erweiterung liegen
bei insgesamt rund 67,5
Millionen Euro.
152 Meter lang, 15 Me-

Zahlen der Paul-Horn-
Halle. Sie ist die erste
Messehalle auf den Fil-
dem, die komplett mit
energiesparenden LED-
Lampen ausgestattet
ist. 60 Meter hoch.

Akupunktur gegen Stress?

Studie Mediziner am
Uni-Klinikum suchen
Teilnehmer für eine Studie.

Tübingen. Am Tübinger Universi-
tätsklinikum beginnt eine Studie,
die untersucht, ob Akupunktur ge-
gen chronischen Stress hilft. Inter-
essierte gesunde Erwachsene kön-
nen sich ab sofort anmelden.

Ziel der Studie ist es, eine Wir-
kung der Akupunktur auf die
Stressbelastung zu messen. Dabei
wird zwischen zwei verschiedenen
Akupunkturmethoden unterschie-
den. Alle Studienteilnehmer erhal-
ten zehn kostenlose Behandlungen.
Teilnehmen können körperlich und
psychisch gesunde Erwachsene, die
keine Angst vor Nadeln haben und
Deutsch verstehen. Die Studie lei-
tet Prof. Stefanie Joos, Ärztliche Di-
rektorin des Instituts für Allge-
meinmedizin und Interprofessio-
nelle Versorgung am Uni-Klinikum
Tübingen, in Kooperation mit Prof.
Beate Wild und Prof. Yvonne Sams-
tag (beide Uni Heidelberg).

Für Teilnehmer beginnt die Stu-
die mit einem Telefoninterview.
Liegt eine Stress-Belastung vor,
folgt ein Termin im Tübinger Insti-
tut für Allgemeinmedizin. Dort
werden Blutwerte und Parameter
wie die Herzratenvariabilität ge-
messen. Nach dem Zufallsprinzip
werden die Teilnehmer Gruppen
zugeteilt, die durch einen ausgebil-
deten Akupunkteur nach Traditio-
neller Chinesischer Medizin
(TCM) akupunktiert oder mit der
sogenannten SHAM-Akupunktur
behandelt werden. Die Probanden
der Kontrollgruppe können nach
der Studie an einer TCM-Aku-
punktur teilnehmen. Nachuntersu-
chungen prüfen, ob sich die körperl-
ichen Parameter und das Stress-
Empfinden verändert haben.

Erste Hinweise für eine positive
Wirkung von Akupunktur auf
Stress zeigen Studien. „Bei chroni-
schem Stress steht der Mensch
dauerhaft unter Strom. Möglicher-
weise bietet die Akupunktur einen
Weg, diesen auf Dauer negativen
Veränderungen im Körper entge-
genzuwirken“, so Joos. Interessierte
wenden sich Montag und Mittwoch
zwischen 10 und 12 Uhr sowie

...tungen immer wichtiger, da viele Tagestouristen die Messe besuchen. Von Thomas de Marco

Uni-Klinikum suchen Teilnehmer für eine Studie.



Ur-Urteil über den roten 2016er Unterjesinger Acolon des Weinguts Christine Müller
ürttembergischen Tourismus-Minister Guido Wolf, hier zusammen mit Reutlingens
mann (links) Test-Trinker auf der CMT in Stuttgart.

Bilder: de Marco

as alles hat
agt Claudia
chaftsförde-
Und die
ch ordent-
minister Gui-
vorstellen,
zu besp-
el es über
berkalt ge-
einem klei-
gem Nach-
entlich mal

Paul-Horn-Halle ging zur CMT 2018 in Betrieb

Die Bauabschnitte Halle 10 (Namenspatron der Paul-Horn-Halle ist für 15 Jahre die gleichnamige Tübinger Hartmetall-Werkzeugfabrik) und der Eingang West der Messe Stuttgart wurden nach etwas mehr als zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt.

Die CMT 2018 ist die erste Veranstaltung im Neubau. Die Kosten für die Erweiterung liegen bei insgesamt rund 67,5 Millionen Euro. 153 Meter lang, 95 Meter breit, in der Mitte knapp 17 Meter hoch und 14 600 Quadratmeter groß – so lauten die

Zahlen der Paul-Horn-Halle. Sie ist die erste Messehalle auf den Fil- dern, die komplett mit energiesparenden LED- Lampen ausgestattet ist. 68 Meter breite Holzleimbinder über- spannen das Mittel- schiff der dreischiffigen Halle.

Tübingen. Am Tübinger Universitätsklinikum beginnt eine Studie, die untersucht, ob Akupunktur gegen chronischen Stress hilft. Interessierte gesunde Erwachsene können sich ab sofort anmelden.

Ziel der Studie ist es, eine Wirkung der Akupunktur auf die Stressbelastung zu messen. Dabei wird zwischen zwei verschiedenen Akupunkturmethoden unterschieden. Alle Studienteilnehmer erhalten zehn kostenlose Behandlungen. Teilnehmen können körperlich und psychisch gesunde Erwachsene, die keine Angst vor Nadeln haben und Deutsch verstehen. Die Studie leitet Prof. Stefanie Joos, Ärztliche Direktorin des Instituts für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung am Uni-Klinikum Tübingen, in Kooperation mit Prof. Beate Wild und Prof. Yvonne Samstag (beide Uni Heidelberg).

Für Teilnehmer beginnt die Studie mit einem Telefoninterview. Liegt eine Stress-Belastung vor, folgt ein Termin im Tübinger Institut für Allgemeinmedizin. Dort werden Blutwerte und Parameter wie die Herzratenvariabilität gemessen. Nach dem Zufallsprinzip werden die Teilnehmer Gruppen zugeteilt, die durch einen ausgebildeten Akupunktur nach Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM) akupunktiert oder mit der sogenannten SHAM-Akupunktur behandelt werden. Die Probanden der Kontrollgruppe können nach der Studie an einer TCM-Akupunktur teilnehmen. Nachuntersuchungen prüfen, ob sich die körperlichen Parameter und das Stress-Empfinden verändert haben.

Erste Hinweise für eine positive Wirkung von Akupunktur auf Stress zeigen Studien. „Bei chronischem Stress steht der Mensch dauerhaft unter Strom. Möglicherweise bietet die Akupunktur einen Weg, diesen auf Dauer negativen Veränderungen im Körper entgegenzuwirken“, so Joos. Interessierte wenden sich Montag und Mittwoch zwischen 10 und 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zwischen 13 und 15 Uhr an das Institut für Allgemeinmedizin, Laura Bertram, Telefon 0 70 71 / 298 52 83, E-Mail Laura.Bertram@med.uni-tuebingen.de. ST

Leichte Zunahme bei Organspenden

Medizin Die Zahl der Organentnahmen geht

enden Großen Koalition sagen.

ausgewogen steht“, etwa mit einem europä-
schen Mindestlohn und dem
Steuerdumping